

FDP-Ratsfraktion – Rathenaustr. 16 – 33102 Paderborn

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Stadtentwicklung,  
Bauen und Konversion der Stadt Paderborn  
Herrn stv. Bürgermeister Dietrich Honervogt

- per E-Mail -

Fraktion der Freien  
Demokratischen Partei  
im Rat der Stadt Paderborn

**Alexander Senn**  
Fraktionsvorsitzender

Telefon (0 52 51) 87 11 80  
Email: buero@fdp-pb.de  
www.fdp-paderborn.de

Paderborn, 25. Januar 2023

## **Änderungsantrag zu TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion – Prüfung Stadtteilentwicklungsplan für Dahl**

Sehr geehrter Herr stv. Bürgermeister Honervogt,

bitte nehmen Sie folgenden Änderungsantrag der Freien Demokraten auf die Tagesordnung der Ausschusssitzung.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Freien Demokraten Paderborn beantragen, den Antrag der CDU Paderborn "Prüfung der Voraussetzungen eines Stadtteilentwicklungsplans für Dahl" wie folgt inhaltlich zu ändern:

Statt "Die Verwaltung möge prüfen, welche Voraussetzungen für die Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungsplans für den Ortsteil Dahl erforderlich sind."

**Die Verwaltung möge prüfen, welche Voraussetzungen für die Erarbeitung von Stadtteilentwicklungsplänen für die Paderborner Ortsteile – ausgenommen Elsen und Schloss Neuhaus – erforderlich sind und wie diese integrative Bestandteile des Stadtentwicklungsplans Paderborn werden können.**

### **Begründung:**

Ein Stadtteilentwicklungsplan für Dahl, dessen Prüfung von der CDU beantragt wird, ist nach der Definition des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen ein sogenanntes "Integriertes Handlungskonzept". In PB gibt es solche Konzepte für Elsen und Schloss Neuhaus. Hier heißen sie "Stärkungskonzepte".

Die Freien Demokraten halten es durchaus für sinnvoll, weitere dieser "Stärkungskonzepte" für weitere Stadtteile von Paderborn zu erarbeiten. Schließlich geht es darum, auch außerhalb der Kernstadt attraktive Wohnlagen zu schaffen, die das Bevölkerungswachstum in PB auffangen und weiteren Zuzug, auch hochqualifizierter Arbeitskräfte, ermöglichen. Im Übrigen sind diese "Integrierten Handlungskonzepte" in Nordrhein-Westfalen seit 2008 die Voraussetzung für eine Förderung aus den Programmen der Städtebauförderung.

Gerade in ländlichen Gebieten, wie z. B. in den Paderborner Ortsteilen, werden neue Wege und Konzepte erforderlich sein, wie Infrastruktureinrichtungen langfristig bereitgestellt und finanziert werden können. Insofern sehen die Freien Demokraten in Paderborn ein ganzheitliches Vorgehen als sinnvoll an.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Alexander Senn

gez. Frank van Koten